

Magna peccatrix.

(St. Lucae VII. 36.)

Bei der Liebe, die den Füßen
Deines gottverklärten Sohnes
Thränen liess zum Balsam fliessen,
Trotz des Pharisäer-Hohnes;
Beim Gefässe, das so reichlich
Tropfte Wohlgeruch hernieder;
Bei den Locken, die so weichlich
Trockneten die heil'gen Glieder —

Mulier Samaritana.

(St. Joh. IV.)

Bei dem Bronn, zu dem schon weiland
Abram liess die Heerde führen;
Bei dem Eimer, der dem Heiland
Kühl die Lippe durft' berühren;
Bei der reinen, reichen Quelle
Die nun dorther sich ergiesset,
Ueberflüssig, ewig helle
Rings durch alle Welten fliesset —

Maria Aegyptiaca.

(Acta Sanctorum.)

Bei dem hochgeweihten Orte,
Wo den Herrn man niederliess;
Bei dem Arm, der von der Pforte
Warnend mich zurücke stiess;
Bei der vierzigjährigen Busse,
Der ich treu in Wüsten blieb;
Bei dem seligen Scheidegrusse,
Den im Sand ich niederschrieb —

Zu Drei.

Die du grossen Sünderinnen
Deine Nähe nicht verweigerst
Und ein büssendes Gewinnen
In die Ewigkeiten steigerst,
Gönn' auch dieser guten Seele,
Die sich einmal nur vergessen,
Die nicht ahnte, dass sie fehle,
Dein Verzeihen angemessen!

Chor.

Vernimm unser Flehen! —

Una Poenitentium

(sonst Gretchen genannt, sich anschmiegend).

Neige, neige,
Du Ohnegleiche,
Du Strahlenreiche,
Dein Antlitz gnädig meinem Glück!
Der früh Geliebte,
Nicht mehr Getrübte,
Er kommt zurück.

Selige Knaben

(in Kreisbewegung sich nähernd).

Er überwächst uns schon
An mächtigen Gliedern,
Wird treuer Pflege Lohn
Reichlich erwidern.
Wir wurden früh entfernt
Von Lebechören;
Doch dieser hat gelernt,
Er wird uns lehren.

Die eine Büsserin

(sonst Gretchen genannt).

Vom edlen Geisterchor umgeben
Wird sich der Neue kaum gewahr,
Er ahnet kaum das frische Leben,
So gleicht er schon der heiligen Schaar.
Sieh! wie er jedem Erdenbände
Der alten Hülle sich entrafft,
Und aus ätherischem Gewande
Hervortritt erste Jugendkraft!
Vergönne mir, ihn zu belehren!
Noch blendet ihn der neue Tag.

Mater gloriosa.

Komm! hebe dich zu höhern Sphären!
Wenn er dich ahnet, folgt er nach.

Doctor Marianus

(auf dem Angesicht anbetend).

Blicket auf zum Retterblick,
Alle reuig Zarten,
Euch zu seligem Geschick
Dankend umzuarten!
Werde jeder bess're Sinn
Dir zum Dienst erbötig!
Jungfrau, Mutter, Königin,
Göttin, bleibe gnädig!